



Erfolg für Walldorfer Reservistensportler

Sie stellten Siegerteam und Einzelsieger im Reservistensportwettkampf 1997

STUTT GART (WS) - Am Reservisten-sportwettkampf 1997 haben

73 Einzelwettkämpfer und 12 Mannschaften teilgenommen. Der Landesvorstand dankt allen Teilnehmern und gratuliert den Siegern.

Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde, die drei Erstplatzierten jeder Altersklasse eine Medaille. Dies sind:

AK 1: 1. Lt (R) Grandidier, UORR Mulhouse, 341 P.; 2. Olt d.R. Plocher, Reservistenkameradschaft Steinlach-Wiesaz, 327 P.; Uffz d.R. Dörre, Reservisten-Arbeitsgemeinschaft Reutlingen, 300 P.

AK 2: 1. Hptm d.R. Dr. Greulich, RK Walldorf, 377 P.; 2. OGefr d.R. Böhring,

RK Freiburg, 373 R; Olt d.R. Schapeit, RK Freiburg, 351 P.

AK 3: 1. Olt d.R. Mesloh, RK Walldorf, 403 P.; 2. Adjt (R) Boesch, AFASOR, 274 P.; 3. Adjt (R) Demange, AFASOR; 225 P.

AK 4: 1. Lt d.R. Dr. Rupp, RK Markgräflerland, 421 R; 2. OGefr d.R. Geber, RK Markgräflerland, 403 P.; 3. StFw Flutura, Verteidigungsbezirkskommando 53, 395 P.

AK 5: 1. OGefr d.R. Kolbach, RK Walldorf, 480 P.; 2. HptGefr d.R. Schöner, RK Esslingen, 374 P.; 3. Uffz d.R. Vogeltanz, RK Assamstadt, 368 P.

AK 6: 1. Olt d.R. Gabriel, RK Markgräflerland, 432 P.; 2. Omt d.R. Lemke, RK Marine (Stuttgart), 422 P.; 3. StFw d.R. Wolf, RK Walldorf, 416 P.

Mannschaftswertung:

1. RK Walldorf, 1.676 P.; 2. RK Markgräflerland 1, 1.651 P.; 3. RK Markgräflerland 2, 1.319 P.; 4. RK Weinheim, 1.303 R; 5. RK Freiburg, 1.300 P.; 6. RK Assamstadt, 1.261 P.; 7. UORR Mulhouse 1, 1.173 P.; 8. RAG Reutlingen, 1.139 P.; 9. VBK 53 Freiburg, 1.076 R; 10. AFASOR, 1.011 P.; 11. UORR Mulhouse 2, 944 P.; 12. UORR Mulhouse 3, 780 P.

Gesamteinzelsieger ist OGefr d.R. Bernhard Kolbach (RK Walldorf) mit 480 Punkten, Mannschaftssieger wie im Vorjahr die RK Walldorf mit 1.676 Punkten. Die Wanderpokale an den Einzelsieger und die Siegermannschaft werden am 21. März im Rahmen der Landesdelegiertenversammlung in Stuttgart übergeben.

Die Göppinger zeigten gute Leistung beim Nachtbiathlon



NACH DEN STRAPAZEN des Biathlons gab es strahlende Gesichter bei den Siegern. Bild: Scheiring

GÖPPINGEN (FS) -

Im Schützenhaus Heiningen trafen sich 14 Mitglieder der Reservistenkameradschaft Göppingen zu einem Biathlon-Wettkampf bei Nacht. Bei einer Temperatur von minus zehn Grad mußten die Teilnehmer etwa zwölf Kilometer auf Zeit im Raum Eschenbach zurücklegen. Am Ziel fand sofort ein

Kleinkaliberschießen statt, bei dem auf eine Zehnerscheibe in 50 Meter Entfernung geschossen werden mußte.

Nach drei Stunden standen die Sieger fest: Platz eins belegte Unteroffizier d.R. Rainer Lustig. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Hauptmann d.R. Norbert Lämmerzahl und Hauptfeldwebel d.R. Ernst Tippelhofer. Nach der Siegerehrung bedankte sich der Vorsitzende Erwin Vogelmann bei den Organisatoren des Wettkampfs Fischer, Sattler und Noggosek.

AKTIV aktuell

Verantwortlich für »AKTIV aktuell«:
Georg A. Trzetzkiak, Durlacher Straße 14,
76229 Karlsruhe, Tel.: 0721/48 20 77,
Fax: 0721/48 20 77.

3. Landeswettkampf

Sportbeauftragter hofft auf rege Teilnahme

STUTT GART (RB) -

Ihren dritten Landeswettkampf wird die Landesgruppe Baden-Württemberg im Rahmen des Ertinger Infanteriewettkampfes am 27. Juni austragen. Er hält sich im wesentlichen an die Vorgaben für den Bundeswettkampf 1998 im Oktober in Wildflecken.

In einem Aufruf zur regen Teilnahme an den Wettkämpfen schreibt der stellvertretende Landesvorsitzende und Beauftragte Sport in der Landesgruppe, OStFw Rudi Baumgartner: »Der Wettkampf wird in drei Gruppen ausgetragen: 1. Mannschaften, Stärke 1/5, Mannschaftsführer Unteroffizier bis

Oberleutnant. 2. Zugführer, Feldwebel bis Leutnant. 3. Kompaniechef, Oberleutnant bis Major.«

Da es sich bei diesem Wettkampf um besondere Qualifikationen handelt, rechnet Baumgartner mit starker Teilnahme aus allen Dienstgradgruppen. Die Ausschreibungen sind bei allen Feldwebeln für Reservisten oder direkt über das Verteidigungsbezirkskommando 54 in 72076 Tübingen, Im Sand 1, erhältlich. Die bereits gemeldeten oder vorgesehenen Mannschaften und Einzelkämpfer haben nochmals eine gute Gelegenheit, ihre Fähigkeiten zu beweisen.

Delegierte wählen neuen Landesvorstand

STUTT GART (LPR) -

Turnusmäßige Neuwahlen des Vorstandes der Landesgruppe Baden-Württemberg stehen im Mittelpunkt der Landesdelegiertenversammlung 1998 am 20. und 21. März in der Baumannhalle der THEODOR-HEUSS-Kaserne in Stuttgart. Während das Programm am Eröffnungstag

weitgehend Berichten des Landesvorstandes und den Neuwahlen in allen Ämtern vorbehalten ist, ist am Samstag, 21. März, ein Festakt mit dem Bundesminister der Verteidigung, Volker Rühle, vorgesehen. Ein Empfang des neugewählten Landesvorstandes beschließt die Delegiertenversammlung.

Abbildende Aufklärung mit modernster Technik

Reservisten aus Neckar-Odenwald und Rhein-Neckar besuchten Drohnenbatterie 12

NECKAR-ODENWALD-KREIS (OT)

Gemäß den Richtlinien der Freiwilligen Reservistenarbeit umfaßt das Jahresprogramm zur Fort- und Weiterbildung neben der Schieß- und Sanitätsausbildung auch das Kennenlernen neuer Waffensysteme und technischen Gerätes, wie es die Bundeswehr eingeführt hat und wie es sich im Einsatz befindet. Da die Reservisten im Kreisverband Neckar-Odenwald Angehörige aller drei Teilstreitkräfte sind und darüber hinaus aus vielen verschiedenen Verwendungsbereichen kommen, sollen ein- bis zweimal jährlich Truppenbesuche Kenntnisse auffrischen und neue Informationen vermitteln.

In diesem Jahr hatte Hauptmann d.R. Gerd Teßmer, Stellvertretender Kreisvorsitzender, Kontakte zur Drohnenbatterie 12 in Hardheim aufgenommen und dort sofort eine Zusage für einen Truppenbesuch erhalten. Dort standen der Batteriechef, Hauptmann Fehler, und Leutnant Waldmann zu einer theoretischen Einführung zur Verfügung. Er zeigte den Auftrag und die Struktur der Drohnenbatterie 12 auf. Es wurde deutlich, welche vielfältigen Anwendungen, gerade kürzlich in Bosnien erst erprobt, diese raketengestützte abbildende Aufklärung bietet.

Der Flugkörper CL 289, Drohne genannt, ist in der deutschen und französischen Armee im Einsatz, wird von Dornier gebaut und kann Tag und Nacht für das Entdecken und Überwachen von Zielen und zur Wirkungsanalyse eingesetzt werden. Da die Hardheimer Batterie über positive Bosnienerfahrung verfügt, wurde



EINEN EINBLICK in die luftgestützte abbildende Aufklärung in der Bundeswehr erhielten Reservisten der Kreisgruppen Neckar-Odenwald und Rhein-Neckar bei einem Besuch in der Drohnenbatterie 12 in Hardheim.

Foto: Kreisgruppe

der Vortrag mit vielen praktischen Beispielen in insgesamt vier Informationsstationen den Reservisten dargebracht. Sie erfuhren, daß diese 740 km/h schnelle Rakete praktisch nicht getroffen werden kann und bis zu 170 Kilometer tief in unbekanntes Gebiet eindringen kann. Bis zu 75 Kilometer Entfernung sendet sie dabei sofort gestochen scharfe Aufklärungsfotos, den Rest erhält man per Filmauswertung. Da eine Infrarot- und eine herkömmliche Präzisionskamera zur Verfügung stehen, arbeitet die Drohne wetterunabhängig, was Aufklärungsflugzeuge nicht leisten können.

Unter der Verantwortung von Leutnant Waldmann, Hauptfeldwebel Meinikheim,

Leutnant Jung und Leutnant Hahlbrock erhielten die Reservisten in kurzer Zeit eine vertiefende Information über die Arbeit des Einsatzleit-, Luftbild-, Drohnen und Instandsetzungszuges, die zusammen die Drohnenbatterie 12 bilden. Wie Hauptmann der Reserve Teßmer in seinem Dankeswort zum Ausdruck brachte, fühlten sich die Reservisten nicht nur gut informiert, sondern auch freundlich aufgenommen, so daß sich schnell ein reger, ungezwungener und harmonischer Gedankenaustausch entwickelte. Auch der Abschluß der Veranstaltung, eine Dia-Serie über die Einsätze der Hardheimer Drohnenbatterie im Rahmen eines SFOR-Einsatzes in Bosnien, fand Anklang.

Kommandeur bei Karlsruher Reservisten

KARLSRUHE (Kdb) -

Im Rahmen seiner Kontaktbesuche bei den einzelnen Reservistenkameradschaften hielt sich der Kommandeur im Verteidigungsbezirk 52, Oberst Paul Ehl, bei der Reservistenkameradschaft Karlsruhe auf. RK-Vorsitzender Klaus Brenner gab dem Kommandeur einen Einblick in die Aufgabenbereiche der RK Karlsruhe und berichtete dann über den bisherigen Werdegang und die Entwicklung der RK. Angaben über Altersstruktur und Aktivitäten der Mitglieder rundeten erste Informationen ab.

Generationswechsel im »Kleinen Odenwald«

Matthias Stahlich weiter Vorsitzender

AGLASTERHAUSEN (DG)

Die Reservistenkameradschaft »Kleiner Odenwald« hatte zur Mitgliederversammlung in die Festhalle Aglasterhausen eingeladen. Der Stellvertretende Vorsitzende Dieter Grab begrüßte Mitglieder, Bürgermeister Erich Dambach sowie Kreisorganisationsleiter Reinhold Keller. Nach den Berichten des RK-Vorstandes und der Revisoren wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet.

Matthias Stahlich wurde, wie erwartet, in seinem Amt bestätigt. Ebenfalls bestätigt wurde Dieter Grab in seinem Amt als

Stellvertretender Vorsitzender.

Mit Kassenwart Klaus Wischt und Schriftführer Dieter Gross wurde ein Generationswechsel erreicht, wie es im Vorfeld schon mehrfach von den Mitgliedern gewünscht wurde. Kreiskassenwart Wilfried Liebig verpflichtete Vorstandschaft und Revisoren.

Dieter Grab nahm danach die Ehrung für die scheidenden Vorstandsmitglieder Wilfried Liebig und Franz Rist vor. In seiner Laudatio würdigte er die jahrelange und erfolgreiche Mitarbeit in der Vorstandschaft. Im Namen der RK überreichte er ihnen den Ehrenteller.

Oberrhein-Schützen mit neuem Vorstand

KARLSRUHE (KDB) -

Bei einer Mitgliederversammlung der Reservisten-Arbeitsgemeinschaft Schießsport Mittlerer Oberrhein wurde Fw d.R. Edmund Schüle zum Vorsitzenden, StUffz d.R. Franz Wagner zu seinem Stellvertreter gewählt. Kassenwart ist HptGefr d.R. Rudolf Merkel, Schriftführer OGefr d.R. Roland Heß. Neuer Schießsportbeauftragter des Kreisvorstandes Mittlerer Oberrhein ist HptFw d.R. Walter Kärrle. Die Verpflichtung des neuen Vorstandes nahm Kreisvorsitzender Oberstlt d.R. Jörg Rauscher vor.

Verdiente Reservisten ausgezeichnet



MIT DEM EHRENKREUZ IN GOLD zeichnete Generalmajor Rüdiger Drews (links) Oberst d.R. Prof. Hans Ehrlich aus. Der Laureat steht seit 32 Jahren neben seinem Beruf im Dienst der Bundeswehr.

Bilder: Bw

SIGMARINGEN (mic) -

Den Neujahrsempfang von Wehrbereichskommando V und 10. Panzerdivision nahm Generalmajor Rüdiger Drews zum Anlaß, zwei altgediente Reserveoffiziere zu ehren. Das Ehrenkreuz in Gold, die höchste Auszeichnung der Bundeswehr, wurde an Oberst d.R. Professor Hans Ehrlich verliehen. Drews bezeichnete den Reservisten als einen Offizier mit ausgeprägtem Führungsanspruch, Charisma und außerordentlichen Führungseigenschaften. Trotz hoher beruflicher Belastung sei er stets da, wenn die Bundeswehr ihn brauche. Ehrlich steht seit 32 Jahren neben seinem Beruf im Dienst der Bundeswehr.

Oberst d.R. Dr. Roland Idler aus Backnang wurde nach über 35 Jahren Dienstzeit als Reserveoffizier verabschiedet. Der General würdigte die Verdienste Idlers mit der Ehrennadel des Wehrbereichskommando V / 10. Panzerdivision, »um alle anderen Auszeichnungen mit einem i-Tüpfelchen zu versehen«. Dr. Idler ist Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande und des Ehrenkreuzes der Bundeswehr in Gold. Der Reserveoffizier engagierte sich neben seinem Beruf auch im Reservistenverband, dessen baden-württembergische Landesgruppe er seit 1986 führte, bis er 1995 zum Ehrenvorsitzenden gewählt wurde.



NACH ÜBER 25 JAHREN Dienstzeit als Reserveoffizier wurde jetzt Oberst d.R. Dr. Roland Idler verabschiedet. Der Befehlshaber im Wehrbereich V und Kommandeur 10. PzDiv, Generalmajor Rüdiger Drews, zeichnete ihn mit der Ehrennadel des Kommandos aus.

Von Auslandseinsätzen beeindruckt Leistungen durch Heeresfliegeroffizier gab persönliche Erlebnisse wieder Wiederwahl bestätigt

IMMENDINGEN-ZIMMERN (We) -

Mit einer Multimedia-Schau schilderte der Heeresflieger Klaus Häufle vor der Kreisgruppe Schwarzwald-Baar-Heuberg seine Eindrücke von verschiedenen Auslandseinsätzen mit dem mittleren Transporthubschrauber CH-53. Häufle hat unter UN-Mandat mit seinen Einsätzen in Bagdad, Kroatien sowie an der Evakuierungsaktion in Tirana in Albanien teilgenommen.

Eindrucksvolle Bilder unterstrichen, wie der Hauptmann die oftmals schwierigen Bedingungen beschrieb, mit denen die deutschen Soldaten im jeweiligen Land zu kämpfen hätten. In Bagdad zum Beispiel gehörten Kohletabletten zu wichtigen importierten Grundnahrungsmitteln, da noch erheblich unterschiedliche Auffassungen zwischen einer gewohnten mitteleuropäischen Küche und der irakischen Verpflegungsmentalität bestehe.

Erschütternde Bilder zeigte Hauptmann Häufle über das Leben der Bevölkerung. In Kroatien war er zeitweise als Dolmetscher und Pilot tätig. Neben den Ausführungen über das Soldatenleben zeigte der Referent Bilder von zerstörten Häusern, in denen Menschen neben Minen, Dreck und Ratten

lebten. Kirchen, berichtete er, würden von den Gegnern gelegentlich als Schweineställe oder als Toiletten mißbraucht.

Als bleibende Erinnerung nannte der Berichterstatter den Einsatz in Tirana, bei dem er an der Evakuierung von insgesamt 99 gefährdeten Menschen aus 23 verschiedenen Nationen beteiligt war, darunter 21 Deutschen. Wie bewegend die Ausführungen insgesamt waren, zeigten am Schluß die vielseitigen Fragen an Häufle aus der großen Zuhörerschaft.

Termin für Wettkämpfer

IMMENDINGEN (LPR) -

Die Reservistenkameradschaft Immendingen weist darauf hin, daß der 7. Militärische Vielseitigkeitswettkampf am 25. April in Immendingen stattfindet. Nähere Auskünfte erteilt:

Reservistenverband
- Kreisgeschäftsstelle -
78194 Immendingen,
Am Bildstöckle 3.

Meldeschluß für diese Veranstaltung ist der 16. März 1998.

VILLINGEN-SCHWENNINGEN (Ste)

Mittelpunkt der Monatsversammlung der Reservistenkameradschaft Villingen-Schwenningen im Januar war die Neuwahl der RK-Vorstandschaft. In der vom Organisationsleiter Manfred Moszcynski geleiteten Neuwahl erfuhr die seitherige Führungsmannschaft eine eindrucksvolle Bestätigung. So wurden im Amt bestätigt: RK-Vorsitzender Volker Bames, Stellvertreter Klaus Gunter, Kassenwart Günther Erchinger und Schriftführer Jürgen Weiser. Der Kreiskassenwart Alex Boxheimer verpflichtete die wiedergewählte Vorstandschaft. Als Revisoren fungieren Hansjörg Manz und Eckhard Mehnke.

Erfreuliches konnte Volker Bames von den neuen Kontakten mit dem Unteroffiziersverein Schaffhausen berichten. Nach dem gemeinsamen Besuch der Pilatus-Flugzeugwerke im November 1997 nahmen Reservisten aus Villingen-Schwenningen am Neujahrsempfang in der Schweiz teil. Im April treffen sich Reservisten aus Deutschland und der Schweiz zum Schießvergleich in der Schweiz, und im Juli kommen die Schweizer wieder ins Oberzentrum.

Jubiläum ins Feierliche Gelöbnis eingebunden

RK Ehingen blickte auf 35jähriges Bestehen zurück

EHINGEN (Th/Mü) - Die Reservistenkameradschaft Ehingen kann auf eine bereits 35 Jahre währende Vereinsgeschichte zurückblicken. Aus den zunächst bescheidenen Anfängen des Jahres 1962 entwickelte sich eine aktive Reservistengemeinschaft, die ihren Mitgliedern und Förderern ein abwechslungsreiches und breitgefächertes Veranstaltungsprogramm bietet.



GEMEINSAM MIT IHREN SCHWEIZER FREUNDEN feierten die Mitglieder des kleinen Reserve-Unteroffiziercorps Reutlingen ihr 25jähriges Jubiläum.

Bild: RUC

Heute zählt die Reservistenkameradschaft Ehingen 55 Mitglieder. 24 Mitglieder sind ehemalige Mannschaftsdienstgrade, das Unteroffiziercorps stellt 20 Mitglieder. Weiterhin sind sechs Offiziere und fünf Fördernde Mitglieder in der Kameradschaft tätig.

Die Ehinger Reservistenkameradschaft wurde 1962 im wesentlichen durch Wolfgang Vogler, Josef Romer, Erwin Kramer, Leonhard Thalhofer, Karl-Heinz Ulrich und Alfred Hungerbühler aus der Taufe gehoben. Höhepunkt der Jubiläumsfeierlichkeiten war, als die Lehrgänge III/1997 des Luftwaffenausbildungsregiments in Mengen-Hohentengen im Munderkinger Donaustadion ihr Feierliches Gelöbnis ablegten. Nahezu 500 Rekruten bekannten sich an diesem für sie ereignisvollen Tag vor über 2.500 Besuchern zu ihren staatsbürgerlichen Pflichten.

Zur Information der Besucher über die Bundeswehr und die Bedeutung des feierlichen Gelöbnisses wurde von der Ehinger Reservistenkameradschaft ein Info-Stand unterhalten und eine Waffenschau durchgeführt. Die Gelöbnisfeier begann mit einem Empfang des Bürgermeisters der gastgebenden Gemeinde Munderkingen, Bruno Schmid. Im Atrium der Munderkinger Realschule konnte er zahlreiche Gäste aus Po-

litik, Kultur und Militär in seiner Gemeinde herzlich willkommen heißen. Worte des Grußes sprachen der Schirmherr der Veranstaltung, Heinz Seiffert, MdB (CDU), sowie der Kommandeur des Luftwaffenausbildungsregiments, Oberstleutnant Klaus Dieter Treude. Der Vorsitzende der Reservistenkameradschaft Ehingen, Oberfeldwebel d.R. P. Michael Müller, bedankte sich bei der Gemeinde Munderkingen für deren Gastfreundschaft und erhielt vom Vorsitzenden des Kreisgruppe, Stabsfeldwebel d.R. Manfred Burr, ein Jubiläumsgeschenk.

Die Rekruten wurden beim Einmarsch zum Gelöbnis vom Luftwaffenmusikcorps aus Karlsruhe und einem Ehrenzug, der von Kameraden der befreundeten Reservistenkameradschaft Unlingen gestellt wurde, begleitet. Auch Abordnungen der Ehinger Reservistenkameradschaft und der Ehinger Bürgerwehr zogen in das Donaustadion ein. Der Munderkinger Bürgermeister Bruno Schmid, Oberstleutnant Treude als Kommandeur und Heinz Seiffert (MdB) sprachen zu den Rekruten und bedankten sich für deren Bekenntnis zu staatsbürgerlicher Pflichterfüllung und demokratischem Verantwortungsbewußtsein. Im Anschluß an Eid und Feierliches Gelöbnis schritten Schmid, Treude und Seiffert die große Gelöbnisaufstellung ab.

Namen + Notizen

Patenschaft besiegelt

Im Rahmen einer Feierstunde überreichte der Befehlshaber im Wehrbereich V und Kommandeur 10. Panzerdivision, Generalmajor Rüdiger Drews, die Patenschaftsurkunde zwischen den Stammbataillonen PzBtl 304 aus Heidenheim a.H. und Pz-GrenBtl 294 aus Stetten a.k.M. und den Aufwuchsbataillonen PzBtl 284 und PzGrenBtl 282. Damit wurde noch einmal bildlich mit einer großen Urkunde die Verpflichtung und Verantwortung der Stammbataillone für die Vorbereitung und Durchführung eines kompletten, zügigen und effektiven Aufwuchses der nichtaktiven Bataillone dokumentiert.

Interessanter Vortrag

Ein Bericht über das erste Deutsche SFOR-Kontingent in Mostar/Bosnien steht im Mittelpunkt einer Vortragsveranstaltung der Reservistenkameradschaft Heuberg am 29. April um 20.00 Uhr im Soldatenheim Geißbühl in Meßstetten. Eingeladen sind alle interessierten Reservisten und Gäste. Referent ist Major Ingo Hartrampf vom Wehrbereichskommando V/10. PzDiv, der selbst Teilnehmer des ersten Kontingents war. Eine Anmeldung zu diesem Vortrag ist nicht erforderlich.

Bei Übung befördert

Mitglieder der Reservistenkameradschaft UOC Hochrhein absolvierten bei der Patenkompanie, der 4./InstBtl 210, eine Wehrübung. Schwerpunkte waren Aufenthalte auf den Truppenübungsplätzen Münsingen und Stetten a.k.M. mit realistischen Übungen und Trainingseinsätzen, so auch in Dänemark bei der Marine. Dabei wurden Klaus Renner zum Stabsunteroffizier d.R., Theophil Haag zum Oberfeldwebel d.R. und Christian Weber zum Obermaat d.R. ernannt.

Hohe Ehrungen

Im Rahmen eines Balles der Kreisgruppe Neckar-Alb in der Sondelfinger Festhalle ehrte der Vorsitzende, Hauptfeldwebel d.R. Jörg Sorge, vier Mitglieder des Reserve-Unteroffizier-Corps Reutlingen: Ehrennadel in Bronze des Reservistenverbandes für StFw d.R. Reinhard Amende, Anerkennungsmedaille in Bronze der Landesgruppe Baden-Württemberg für HptFw d.R. Hans Pauer, OFw d.R. Andreas Meyer und Fw d.R. Klaus Weiß.